

Felix Droese

(aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie)

Kalus Felix Droese (* [19. Februar 1950](#) in [Singen/Hohentwiel](#)) ist ein deutscher Künstler.

Leben

Droese wurde als Sohn eines [alkatholischen Pfarrers](#) geboren und verlebte seine Kindheit auf der [Nordseeinsel Nordstrand](#) bei [Husum](#). 1966 zog die Familie nach [Essen](#), wo Felix Droese 1969 die Schulzeit ohne Abitur beendete und als [Landesvermessungsgehilfe](#) arbeitete. Von 1970 bis 1976 studierte er an der [Kunstakademie Düsseldorf](#) in der Klasse [Peter Brüning](#), arbeitete jedoch hauptsächlich in der [Beuys-Klasse](#). 1971/72 leistete er seinen [Wehrersatzdienst](#) in der [psychiatrischen Landesanstalt Düsseldorf-Grafenberg](#) ab.

Der politisch engagierte Künstler wurde bei einer [Vietnam-Demonstration](#) in [Köln](#) 1972 verhaftet und wegen schweren Landfriedensbruchs zu sieben Monaten Gefängnis, ausgesetzt zu drei Jahre auf Bewährung verurteilt. Nach dem Studium arbeitete Droese zunächst als Aushilfsarbeiter bei einem Garten- und [Landschafts-](#) und [Friedhofsgärtner](#) in [Büderich](#) und bei der Zeitschrift „Spuren“ in [Köln](#). und bewarb sich 1979 als Kandidat für die [Grüne Alternative Liste](#) bei den Kommunalwahlen in [Düsseldorf](#). 1986 übernahm er eine Professur an der [Städelschule](#) in [Frankfurt am Main](#), die er nach einem Wintersemester wieder kündigte. Seit 1990 lebt und arbeitet er mit seiner Frau der Künstlerin [Irmel Droese](#) in [Mettmann](#) bei Düsseldorf.

Auszeichnungen (Auswahl)

- 1981: [Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen für Bildende Kunst](#)
- 1996: Art multiple-Preis (heute [Cologne-Fine-Art-Preis](#)), Düsseldorf.
- 2011: [Verdienstorden des Landes Schleswig-Holstein](#)

Ausstellungen (Auswahl)

- 1980: *Schattenrisse*, Museum Bochum.
- 1980: *Westkunst – heute*, Messehallen Köln.
- 1982: [documenta 7](#), [Kassel](#); vertreten mit der (Papierschnitt-Installation *Ich habe Anne Frank umgebracht*).
- 1984: [Von hier aus – Zwei Monate neue deutsche Kunst in Düsseldorf](#).
- 1988: *Haus der Waffenlosigkeit*, Vertretung der BRD auf der 18. Biennale Venedig mit der Arbeit.
- 1993: Kunsthalle, New York.
- 2002: *"Wer erschoss den amerikanischen Botschafter in Kabul?"*, [Städtische Galerie Wolfsburg](#)
- 2003: *Öffne die Augen. Papierschnitte und Holzdrucke*, [Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen](#)
- 2006: Schloß Neersen, Willich Neersen, 2. April 2006 bis 30. April.
- 2008: *Zwischen Bernestraße und Porscheplatz*, Galerie Frank Schlag & Cie., Essen
- 2009: "Die Mörder sind unter uns", 26. April - 10. Mai 2009 Teloy-Mühle Meerbusch
- **2010: *Der Grafenberg*, Kolumba, Kunstmuseum des Erzbistums Köln**

Literatur

- [Eckhart Gillen](#) (Hrsg.): *Deutschlandbilder. Kunst aus einem geteilten Land*. Katalog zur Ausstellung der 47. Berliner Festwochen im Martin-Gropius-Bau, 7. September 1997 bis 11. Januar 1998, DuMont, Köln 1997, [ISBN 3-7701-4173-3](#). (Katalogausgabe)
- Karl Ruhrberg (Hrsg.): *Zeitzeichen. Stationen Bildender Kunst in Nordrhein-Westfalen*. DuMont, Köln 1989, [ISBN 3-7701-2314-X](#).
- Allgemeines Künstlerlexikon, Bd. 29. München, Leipzig: 2001. S. 477-480 K.-G. Saur Verlag

Weblinks

- [Literatur von und über Felix Droese](#) im Katalog der [Deutschen Nationalbibliothek](#)
- [Materialien von und über Felix Droese](#) im [documenta-Archiv](#)
- [Ausführliche Künstlerbiografie \(IFA-Datenbank\)](#)
- [Homepage von Felix Droese](#)